Politik und Gesellschaft = Politique et société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nieurschule (HTL) Zürich steht unmittelbar bevor. Für beide heute eidgenössisch anerkannten Schulen wird auf der Grundlage des vor der Bundesversammlung liegenden neuen Fachhochschulgesetzes im gegebenen Zeitpunkt um die Anerkennung als Fachhochschule Technik und Wirtschaft nachgesucht werden.

Verschiedene Weiterbildungsangebote

Ingenieurschule Bern – Weiterbildungskurse Wintersemester: Eine Broschüre für das Wintersemester 1994/95 enthält 36 ein- bis mehrtägige Weiterbildungskurse aus den Bereichen Angewandte Informatik, Informatik und Telekommunikation, CAD, Architektur, Werkstofftechnik, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung; die Kurse richten sich an Architektinnen und Architekten, Informatiker/innen, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie an weitere Interessenten aus der Wirtschaft und Verwaltung. Die Broschüre ist gratis erhältlich beim Sekretariat der Ingenieurschule Bern, Telefon 031 33 55 111.

Ingenieurschule Bern – Nachdiplomkurs Systemisches Projektmanagement: Ein neuer Nachdiplomkurs (NDK) Systemisches Projektmanagement richtet sich an Projektleiter, Nachwuchskräfte für Führungsfunktionen und Führungsverantwortliche in projektorientierten Unternehmen. Die Kursausschreibung ist erhältlich beim Sekretariat der Ingenieurschule Bern, Telefon 031 33 55 111.

IBZ Schulen für Technik und Informatik Brugg AG – IBZ-Kursangebot für PC-Anwendung, Technische Informatik und CAD: Angebot von 40 verschiedenen berufsbegleitenden Tages- und Abendkursen. Interessenten erhalten das vollständige Kursangebot der IBZ-Schulen unter dem Titel «Informatik Kurs-Handbuch 1994/95» beim Zentralsekretariat der IBZ-Schulen für Technik und Informatik, Wildischachen, 5200 Brugg, Tel. 056 41 46 47, Fax 056 41 48 21.

Technische Berufsschule Zürich, Abteilung Elektro/Elektronik – Weiterbildungskurse: Weiterbildungskurse für Berufsleute der Elektrotechnik und der Elektronik sowie Vorbereitungskurse zur Berufsprüfung und zur höheren Fachprüfung, in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon. Auskünfte und Anmeldung: Technische Berufsschule Zürich, Abt. Elektro/Elektronik, Affolternstr. 30, 8050 Zürich, Tel. 01 317 62 62.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Vertrag CH–EU auf dem Gebiet der thermonuklearen Fusion erneuert

Die Schweiz beteiligt sich seit 1979 am Fusionsforschungsprogramm der Europäischen Union (EU), das aus einem dezentralen Grundlagenprogramm und der zentralen Forschungsanlage Joint European Torus (JET), einem experimentellen Reaktor für magnetischen Einschluss des Fusionsplasmas nach dem Prinzip des Tokamaks, besteht. Weiter umfasst das Programm ein Projektteam in Garching bei München, welches die nächste grosse experimentelle Anlage Next European Torus (NET) vorbereitet. Parallel zu dieser Auslegung des NET wird auf weltweiter Ebene zwischen den grossen Fusionsprogrammen in den USA, der GUS, in Japan und Europa eine gemeinsame nächste Anlage geplant, der International Thermonuclear Engineering Reactor (Iter), welche für Europa an die Stelle von NET treten könnte.

Der Bundesrat hat nun zwei entsprechende Vereinbarungen verlängert und der Mitarbeit der Schweiz – im Rahmen des europäischen Programms – bei der Planung der gegenwärtig in weltweiter Zusammenarbeit entstehenden Forschungsanlage Iter zugestimmt. Eine der Verlängerungen betrifft den Assoziationsvertrag der Schweiz mit Euratom, welcher rollend überarbeitet wird und der die Details der schweizerischen Beteiligung am Fusionsprogramm regelt. Er ermöglicht die gleichberechtigte Beteiligung der Schweiz im betroffenen Technologieprogramm der Europäischen Union. Die andere Verlängerung betrifft die Vereinbarung über Mobilität, mit welcher der Austausch von Forscherinnen und Forschern zwischen den Fusionsforschungszentren in Europa erleichtert wird.

Sonnenkollektoren – jetzt ohne Baubewilligung

Eine Änderung in der bernischen Baugesetzgebung vereinfacht die Installation von Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie: Ab 1. Januar 1995 sind im Kanton Bern Energiekollektoren ausserhalb von Schutzzonen oder Schutzobjekten bewilligungsfrei, sofern sie gewissen gestalterischen Anforderungen – den sogenannten Empfehlungen – entsprechen. Bern ist der erste Kanton, der ein derartiges Instrument geschaffen hat. Weitere Auskünfte: Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Fax 031 633 38 50.

Veranstaltungen
Manifestations

Swisstech 94

22.–26. November 1994 in Basel

Mit rund 1000 Ausstellern, das heisst mit einem Zuwachs gegenüber der Swisstech 90 von 15 Prozent, avanciert die Swisstech 94 zum wichtigsten Treffpunkt der Zulieferindustrie, der Fertigungstechnik und des Industriebedarfs. Die Anbieter aus 13 Ländern stellen Produkteneuheiten und Dienstleistungen von rund 1400 Firmen aus 18 Ländern in Europa, den USA und Asien vor. Die Internationalisierung der Swisstech hat massiv zugenommen, was der Anteil von Ausstellern aus dem Ausland mit 27 Prozent klar dokumentiert.

Dass Qualitätssicherung und Zertifizierung an der Swisstech 94 wichtige Themen sind, demonstrieren mit ihrer Präsenz die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) sowie die Schweizerische Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate